



Einladung und Information August 2022

inter disciplinas

Der Archäologe und Sprachwissenschaftler Adalbert Bezenberger (1851-1922).

Wissenschaftliche Tagung Berlin, 11.-13. Oktober 2022

Adalbert Bezenberger (1851-1922) gehört zu den eindrucksvollsten Wissenschaftlerpersönlichkeiten des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts. Seiner Ausbildung nach vergleichender Sprachwissenschaftler, wurde Bezenberger 1879 auf eine Professur für Sanskrit an die Albertus-Universität Königsberg berufen. Durch seine Forschungen zu den baltischen Sprachen und die Etablierung der Baltistik als wissenschaftliche Disziplin hat er sich in den folgenden Jahrzehnten bleibende Verdienste erworben. Zudem gilt er als früher „Landesarchäologe“, der über viele Jahre das Amt des Direktors des renommierten Königsberger Prussia-Museums und den Vorsitz der traditionsreichen Altertumsgesellschaft Prussia innehatte.

In beiden Disziplinen war Bezenberger immer auch praktisch tätig: Er führte umfangreiche sprachwissenschaftliche Feldforschungen durch und leitete zahlreiche eigene Ausgrabungen in der Region. Darüber hinaus war er mehrfach Prorektor sowie Rektor der Königsberger Universität und Mitglied verschiedener nationaler und internationaler wissenschaftlicher Gesellschaften. Adalbert Bezenberger starb am 31. Oktober 1922 im Alter von 71 Jahren und wurde wenige Tage später in Königsberg bestattet.

Aus Anlass seines 100. Todestages veranstaltet die Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz, vertreten durch ihre Projekte „Forschungskontinuität und Kontinuitätsforschung (FKKF)“ und das „Digitale Familiennamenwörterbuch Deutschlands (DFD)“, in Kooperation mit dem Land Rheinland-Pfalz, der Litauischen Botschaft, der PRUSSIA, Gesellschaft für Geschichte, Archäologie und Landeskunde Ost- und Westpreußens e.V. und der Gesellschaft für Baltische Studien e.V. vom **11.-13. Oktober 2022** eine internationale wissenschaftliche Tagung in Berlin. In insgesamt 20 Beiträgen von Fachkolleginnen und Fachkollegen aus Deutschland, Lettland, Litauen, Polen und anderen Ländern werden das private und berufliche Leben und die wissenschaftlichen Leistungen von Adalbert Bezenberger umfassend aufgearbeitet und die von ihm gegebenen Impulse für die jeweilige Fachwissenschaft weiterverfolgt.

Das vorläufige Tagungsprogramm sowie Hinweise zur Teilnahme und zur Anmeldung finden Sie auf den folgenden Seiten. Anmeldeschluss ist der **15. September 2022**.

Heidmarie Eilbracht und Christiane Schiller
im Namen der Veranstalter

Programmablauf

Dienstag, 11. Oktober 2022

Anreise | 18:00 Uhr: Beginn der Tagung mit einem Abendempfang

Ort: Botschaft der Republik Litauen, Charitéstr. 9, 10117 Berlin

Mittwoch, 12. Oktober 2022

9-17 Uhr: Vortragsprogramm mit archäologischen und sprachwissenschaftlichen Themen

Ort: Landesvertretung Rheinland-Pfalz, In den Ministergärten 6, 10117 Berlin

Donnerstag, 13. Oktober 2022

9-17 Uhr: Vortragsprogramm mit archäologischen und sprachwissenschaftlichen Themen

Ort: Landesvertretung Rheinland-Pfalz, In den Ministergärten 6, 10117 Berlin

Ende der Tagung

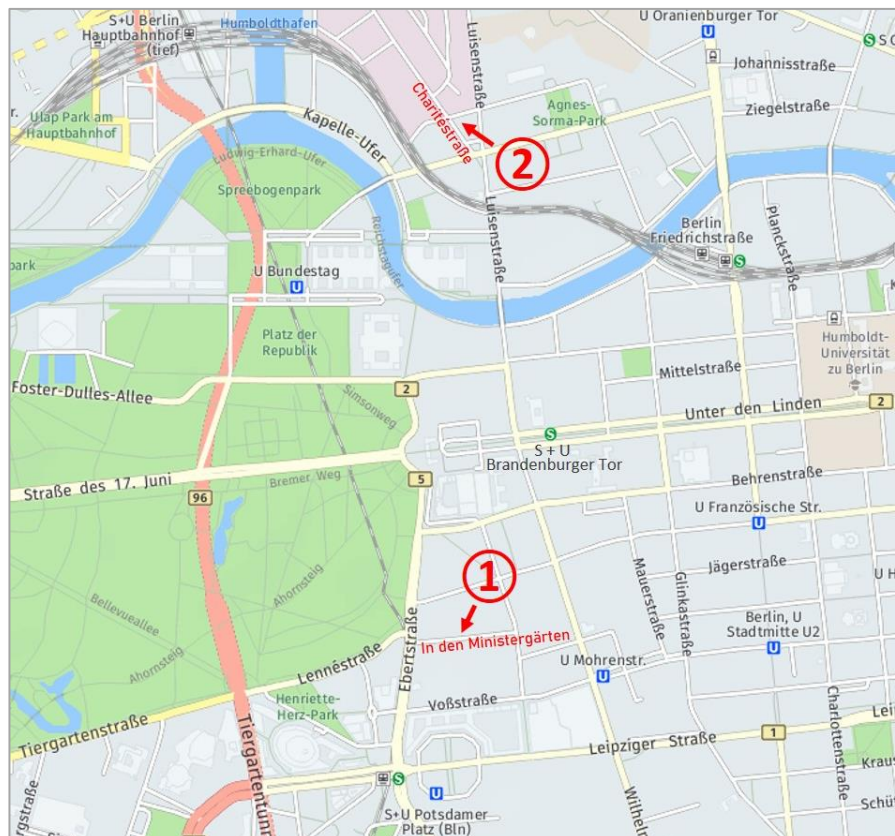
Veranstaltungsorte

①

Landesvertretung
Rheinland-Pfalz,
In den Ministergärten
6, 10117 Berlin

②

Botschaft der
Republik Litauen,
Charitéstr. 9,
10117 Berlin



Vortragsprogramm

Mittwoch, 12. Oktober 2022

9:00-13:00 Uhr: Begrüßung | Archäologische und sprachwissenschaftliche Vorträge

- 1) Hans-Jörg Froese (Werder/Havel) und Heino Neumayer (Berlin): *Adalbert Bezenberger und sein Wirken für die Altertumsgesellschaft Prussia*
- 2) Nijole Strakauskaitė (Klaipėda): *Adalbert Bezenberger and Prussian Lithuania: Scholar and Protector of Cultural Tradition*
- 3) Eugen Hill (Köln): *Adalbert Bezenberger und die vergleichende Grammatik der baltischen Sprachen*
- 4) Bonifacas Stundžia (Vilnius): *Adalbert Bezenberger's Contribution to Baltic Accentology*
- 5) Daniel Petit (Paris): *Das Reflexivpronomen im Baltischen: der Beitrag von Adalbert Bezenberger*

14:00-17:00 Uhr: Archäologische und sprachwissenschaftliche Vorträge

- 6) Tomas Rimkus (Schleswig/Klaipėda): *Continuing where Bezenberger left – Final Palaeolithic studies at Aukštumala Highmoor (Augstumaller Moor) in coastal Lithuania*
- 7) Jarosław Sobieraj (Olsztyn): *Adalbert Bezenberger's research on the early prehistory of East Prussia*
- 8) Žavinta Sidabraitė (Vilnius): *Adalbert Bezenberger as a Historian of Lithuanian Literature: Accents and Reception*
- 9) Helmut Schaller (Marburg): *Adalbert Bezenberger und die slawischen Sprachen und Literaturen*
- 10) Dalia Kiseliūnaitė (Klaipėda/Vilnius): *Bezenbergers Beitrag für das Deutsche Lautarchiv*

Donnerstag, 13. Oktober 2022

9:00-13:00 Uhr: Archäologische und sprachwissenschaftliche Vorträge

- 1) Mirosław J. Hoffmann (Olsztyn): *Adalbert Bezenberger und seine archäologischen Untersuchungen am Beispiel der früheisenzeitlichen Siedlung „Jungfernberg“ in Täberlack, Kr. Angerburg (Ostproussen)*
- 2) Rasa Banytė-Rowell (Vilnius): *A. Bezenberger's excavations of Schernen/Šernai Cemetery in Kr. Memel (Klaipėda): possibilities and results of analysis of his publication*

Fortsetzung Donnerstag, 13. Oktober 2022

- 3) Audronė Bliujienė (Klaipėda) und Jurga Bagdzevičienė (Vilnius): *Interdisciplinary research by Adalbert Bezenberger*
- 4) Pietro U. Dini (Pisa): *Bezenberger und das Altpreußische*
- 5) Lidija Leikuma (Riga): *Adalbert Bezenberger und die lettische Dialektologie*
- 6) Vilma Zubaitienė (Vilnius): *Adalbert Bezenbergers Forschungen zur litauischen Lexikologie und ihre Rezeption in den lexikographischen Arbeiten von Kazimieras Būga*

14:00-17:00 Uhr: Archäologische und sprachwissenschaftliche Vorträge

- 7) Roman Shiroukhov (Schleswig), Cecilia Hergheligi (Berlin) und John Meadows (Schleswig): *Old data – new results. AMS 14C dating of Ramuten-Jahn cemetery samples from Prussia-Sammlung (East Prussia/MVF Berlin)*
- 8) Benjamin Naujoks (Köln): *Die Entstehung der baltischen Philologie in ihrem Kontext. Historische Diskurse und Perspektiven zwischen Orientalismus, otherness und nation building*
- 9) Susanne Grunwald (Mainz): *Wenn Philologen ausgraben. Adalbert Bezenbergers Beitrag zur archäologischen Burgwallforschung um 1900*
- 10) Markus Falk (Berlin): *„Diese bezeichne ich mit U, jenes mit U¹“ – Bezenbergers Forschungen zu den alllitauischen Urkunden*

Fazit | Schlusswort | Ende der Tagung

Teilnahme und Anmeldung

Über Ihr Interesse an der Tagung freuen wir uns sehr. Leider sind die räumlichen Kapazitäten am Veranstaltungsort begrenzt. Daher bitten wir Sie um eine formlose schriftliche Anmeldung per Mail. Sie erhalten dann zeitnah eine Bestätigung für die Teilnahme.

Bitte senden Sie eine Nachricht mit Angabe Ihres Namens, Ihrer Institution oder Ihres Wohnortes **bis zum 15. September 2022** an eine der beiden Organisatorinnen.

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.

Allgemeines

Derzeit können wir leider nicht absehen, wie sich die Infektionslage mit dem Coronavirus entwickelt. Über die Bedingungen und Vorsorgemaßnahmen während der Tagung werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Organisation

Bei Fragen aller Art wenden Sie sich gern und jederzeit an die Organisatorinnen:

Dr. Heidemarie Eilbracht

Akademieprojekt “Forschungskontinuität und Kontinuitätsforschung.
Siedlungsarchäologische Grundlagenforschung zur Eisenzeit im Baltikum /
Continuity of Research and Research of Continuity. Basic Research on Iron Age Settlement
Archaeology in the Baltic Region (FKKF)”

h.eilbracht@smb.spk-berlin.de

<https://www.akademieprojekt-baltikum.eu/>

PD Dr. Christiane Schiller

Akademieprojekt “Digitales Familiennamenwörterbuch Deutschlands (DFD)”

christiane.schiller@adwmainz.de

<https://www.namenforschung.net/dfd/projektvorstellung/>